

## **Auslandsbericht : ERASMUS - Semester in Uppsala, Schweden**

Eckdaten: August 2019 - Januar 2020

Newmaninstitutet - Högskola för teologi filosofi och kultur

### **Der Entschluss und die Vorbereitung**

Lange Zeit bevor ich tatsächlich nach Schweden ausgereist bin, war ich skeptisch, inwiefern ein Auslandsaufenthalt im Rahmen meines Philosophiestudiums an der Hochschule sinnvoll war oder nicht, v.a da ich zum Zeitpunkt der Bewerbung gerade erst im ersten Semester war. Schließlich gab es ja keine direkten Erfahrungsberichte meiner Mitstudent\*innen, da wir erst neu in das ERASMUS-Programm aufgenommen worden sind. Im Nachhinein bin ich jedoch sehr froh, Pionierarbeit für die Hochschule geleistet zu haben und kann aus meiner Erfahrung sagen, dass es sogar gut ist, frühzeitig ins Auslandssemester zu gehen, da man die im Ausland belegten Kurse sehr gut in das Wahlpflichtmodul unserer Hochschule integrieren kann. Zudem war die Betreuung durch unser International Office sehr gut und auch die Emailkorrespondenz mit dem International Office in Uppsala kam mir bei organisatorischen Fragen frühzeitig entgegen und erleichterten mir damit die Vorbereitungsphase immens. Es sollte einem lediglich bewusst sein, dass es zeitweise schwierig sein kann, während der schwedischen Sommerferien jemanden zu erreichen, ansonsten sind die Leute am Newmaninstitut allerdings sehr freundlich und zuverlässig. Für die Entscheidungsphase kann ich als Tipp geben, dass ein Auslandsaufenthalt mit ERASMUS eine großartige Chance ist, die man auf jeden Fall ergreifen sollte, wenn man die Möglichkeit hat. Sollte man Bedenken haben und unsicher sein, kann ich aus meiner Perspektive nur sagen, dass auch, wenn nicht immer alles glatt laufen sollte, die Erfahrungen, die man im Ausland machen kann, viel umfassender und vielseitiger sein können als im vertrauten Umfeld zuhause und man auf jeden Fall positiv davon profitiert.

### **Studienerfahrungen am Newmaninstitutet**

Das Newmaninstitut in Uppsala ist ähnlich wie die Hochschule in München sehr klein und das Studienklima daher sehr angenehm. Die Kurse und Vorlesungen waren alle mehr im Rahmen eines Seminars gehalten, was intensivere Diskussionen und Variabilität in der angesprochenen Thematik erlaubte. Für mich war es sehr bereichernd, die Philosophie aus diesem anderen Blickwinkel und gerade auch in einer anderen Sprache (die Kurse wurden alle auf Englisch gehalten) zu erleben und besonders die Kurse, die sowohl lokale als internationale Studenten besuchten, empfand ich als große Bereicherung. Ein Nachteil des so

kleinen Rahmens war die Tatsache, dass ein Großteil der Kurse, die ich belegte, lediglich mit derselben Gruppe an internationalen Student\*innen stattfand, was den Austausch und die Diskussionen im Laufe der Zeit etwas einseitig werden ließ. Zudem musste ich feststellen, dass die Erwartungen, die ich an manche Kurse hatte, leider nicht erfüllt wurden, da entweder das Niveau sehr niedrig oder die Kursbeschreibung, die ich zuvor online eingesehen hatte, um meine Kurse zu wählen, nicht immer auf den tatsächlich übermittelten Inhalt zutrafen. Letztendlich hätte ich daher weniger Kurse gewählt und nicht 30 ECTS erarbeitet, um auch den stressigen Prüfungsphasen, die zu Beginn auf mich zukamen etwas entgegenzuhalten. Daher mein Tipp an dieser Stelle: Manchmal ist weniger tatsächlich mehr. Auch wenn die Inhalte und akademische Betreuung mit Sicherheit an mancher Stelle ausbaufähig gewesen wären, fand ich das gesamte Lernklima sehr gut. Insbesondere die persönliche Betreuung durch Lehrer\*innen und Verwaltung, sowie noch offeneren Umgangsformen der Professor\*innen gefielen mir sehr gut und erlaubten persönliche Diskussionen, die in diesem Rahmen in Deutschland eher ungewöhnlich sind. Des Weiteren empfand ich die Prüfungsformen, die am Newmaninstitut für mich ausschließlich aus Essays und Hausarbeiten bestanden, als eine willkommene Abwechslung zu den gewohnten Klausuren, v.a. da durch die Unterteilung des Semesters in zwei gleichberechtigte Hälften, wodurch der Arbeitsaufwand mehr als in der Heimat möglich entzerrt wurde. Durch die wiederholte schriftliche Verfassung (philosophischer) Gedankengänge, konnte ich mein akademisches Englisch sehr verbessern und sehe daher ein Auslandsstudium als eine einmalige Gelegenheit seine Sprachkenntnisse auf eine ganze andere Art zu fordern und zu fördern.

### **Das Leben in Uppsala**

Uppsala ist mit etwas mehr als 100.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt Schwedens und wird daher als Großstadt angesehen, was ihr aber zumindest im Zentrum kaum anzumerken ist. Das Stadtzentrum ist relativ klein und überschaubar, bietet jedoch alles, was man brauchen könnte. Mehrere Shopping Malls, Parks, sowie zahlreiche Cafés, Friseure und Fitnessstudios waren zu Fuß vom Institut zu erreichen, sowie eine gute Bibliothek und mehrere Buchläden (auch mit einer sehr guten Auswahl englischsprachiger Literatur), um auch den geistigen Hunger zu stillen. Vom Newmaninstitut sind außerdem das Schloss, die Domkirche, der botanische Garten, mehrere Museen und Theater, sowie Kino und der Bahnhof bequem auch ohne Fahrrad oder Bus anzusteuern, will man etwas weiter weg ( wie zur Ikea) empfiehlt sich in der sehr fahrradfreundlichen Stadt ein Fahrrad oder die UL-App, wo man relativ günstig in ganz Uppland rumkommt. Die zahlreichen Cafés sind besonders zu

den Mittagszeiten ein guter Tipp, da es hier für Schweden recht billige „lunchdeals“ gibt, die sogar mit deutschen Preisen vergleichbar sind, da Schweden im Allgemeinen sehr teuer ist. Des Weiteren erlauben die 13 Student *nations* der Stadt, ein wenig Geld zu sparen und bieten einen umfassenden Einblick in die schwedische Studentenkultur. Es ist allen Student\*innen sehr ans Herz zu legen, ebenfalls einer Nation beizutreten, auch wenn man sich nur ein Semester in Uppsala aufhält. Welche ist hierbei relativ egal, weil eine Karte Zutritt zu allen verschafft und die meisten *nations* ähnliche Angebote von Chören und Orchestern über Laufgruppen, Yogastunden, Wanderungen oder Spiele-Abenden bieten. Zudem besitzt jede Nation einen eigenen Pub, teilweise sogar ein Restaurant, sowie Bibliotheken und Lernräume. Auf *nationsguiden.se* und auf Facebook wird man dabei immer über aktuelle Veranstaltungen oder auch Jobangebote informiert und es ist sehr leicht auf einem von diesen zu finden und Einblick in das schwedische Leben zu erhalten. Alles in allem lässt sich sagen, dass Uppsala gerade für Student\*innen ein idealer Ort ist, wo immer was los ist und dennoch eine sehr entspannte Atmosphäre dominiert. Ferner hat sich Uppsala auch als sehr guter Ausgangspunkt erwiesen, der es mir ermöglicht hat neben Lappland, was unbedingt eine Reise wert ist, Oslo, Kopenhagen, Helsinki und Stockholm zu erreichen, das nur eine halbe Stunde Zugfahrt entfernt liegt. Ich kann allen nur ans Herz legen, viele Reisen zu unternehmen und das wunderschöne Skandinavien zu erkunden, was auch durch die hervorragenden Englischskills der Skandinavier und die relativ günstigen Zug-, Fähren- und Buspreise erleichtert wird.

### **Fazit**

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich mein Auslandsstudium in Uppsala als sehr gelungen bezeichnen würde und diese Erfahrung auf keinen Fall missen möchte.

Die geschichtsträchtige und studentenfreundliche Stadt hat einen großen Beitrag zu der positiven Bewertung beigetragen und ich bin sehr dankbar für die individuelle und persönliche Betreuung, die ich sowohl in München als auch in Uppsala erfahren habe, sowie allen, die es mir organisatorisch und finanziell möglich gemacht haben. Zudem haben die zahlreichen Reismöglichkeiten und die Mitgliedschaft in der Nation mir Land und Leute näher gebracht, was einen sehr großen Erfahrungsschatz für mich darstellt. Abschließend kann ich jedem, der mit dem Gedanken spielt, sich für einen Auslandsaufenthalt nach Uppsala oder nach Schweden zu begeben, nur in dem Vorhaben unterstützen und hoffe, dass er/sie ebenso positive Erfahrungen machen kann wie ich. Das Angebot eines ERASMUS-Studiums ist eine ungeheure Möglichkeit, die ich sehr zu schätzen weiß und ich kann allen nur Mut zusprechen, sich ebenso dafür zu entscheiden